



**Kath. Deutscher Frauenbund
Zweigverein Dompfarrei Regensburg**

5/2018

*Ein heller Stern hat in der Nacht
die Botschaft in die Welt gebracht.*

Dezember-Psaln

***Mit fester Freude
Lauf ich durch die Gegend
Mal durch die Stadt
Mal meinem Fluss entlang
Jesus kommt
Der Freund der Kinder und der Tiere
Ich gehe völlig anders
Ich grüße freundlich
Möchte alle Welt berühren
Mach mich fein
Jesus kommt
Schmück dein Gesicht
Schmücke dein Haus und deinen Garten
Mein Herz schlägt ungemein
Macht Sprünge
Mein Auge lacht und färbt sich voll
Mit Glück
Jesus kommt
Alles wird gut***

Hanns Dieter Hüsch

Liebe Frauen,

schon neigt sich ein Jahr wieder dem Ende zu. Die Adventzeit beginnt und wir bereiten uns auf Weihnachten vor.

Viele Veranstaltungen der verschiedensten Art liegen hinter uns und wir hoffen, dass wir im Großen und Ganzen euren Geschmack getroffen haben.

***Veranstaltungen in den Monaten Dezember 2018
und Januar und Februar 2019***

- 01./02.12. 2018** **Weihnachtsaktion am 1. Adventssonntag**
Sa./So. **Ablieferungstermin für Gebäck und Bastelsachen**
 Freitag, 30.11.2018 bei Familie Roswitha Schlag,
 Domgarten 3 und ab 18.00 Uhr im Ministranten-
 zimmer gegenüber der Niedermünsterkirche.
 Einpacken des Weihnachtsgebäcks ebenfalls am
 Freitag, 30.11.2018 im Mini-Zimmer.
 Verkauf:
 Samstag 11.00 Uhr durchgehend bis 18.00 Uhr
 Sonntag 09.30 Uhr durchgehend bis 19.30 Uhr
 Verwendungszwecke wie im letzten Mitteilungsblatt
 aufgeführt:
 1. Frauen- und Kinderschutzhause (FKSH) des
 SkF Regensburg
 2. Noma-Hilfe
 3. Den Armen Zukunft schenken (Hilfe für
 Kinder in Andhra Pradesh/Indien)

Aktionskonto: KDFB Zweigverband Dompfarrei
IBAN: DE38 7509 0300 0101 102346

- 29.01.2019** **Jahreshauptversammlung**
Dienstag **19.00 Uhr im Ulrichhaus**
 mit Ehrungen
 außerdem wird der Film
 „Franziskus, der Papst vom Ende der Welt“
 gezeigt.
 Ein Dokumentarfilm über Person, Leben und
 Programm von Papst Franziskus.
- 12.02.2019** **Frauenmesse**
Dienstag **zum ersten Mal wie vorstehend erwähnt und für die**
 Zukunft geplant:
 18.30 Uhr in der Niedermünsterkirche
 f. + Herrn Dr. Hansjörg Ippach,
 Vater unseres Mitglieds Cordula Hess
- 15.02.2019** **Faschingsabend**
Freitag **19.00 Uhr im Ulrichhaus**
 Musik Lothar Wagner, der uns bereits im
 letzten Jahr vorzüglich unterhalten hat.
 Jede, die etwas zur Unterhaltung beitragen möchte,
 ist hierzu herzlich eingeladen.
 Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens
 gesorgt.
 Es ergeht an alle herzliche Einladung. Auch unsere
 Männer und viele Gäste sind herzlich willkommen.

Vorschau:

01.03.2019 Weltgebetstag
Freitag 18.30 Uhr in der Pfarrei Herz Jesu
Beim nächsten Weltgebetstag sind die Pfarreien Herz Jesu, Herz Marien und unsere Schwesterpfarrei St. Emmeram mit in unserem Gebetskreis.

18.03.2019 „Du bist, was du ißt.“
Montag Gedanken über und praktische Tipps zum Fasten.
19.30 Uhr im Ulrichhaus
Referentin: Cordula Hess

06.04.2019 Einkehrtag in Werdenfels
Samstag Thema wir noch bekanntgegeben.
Referent: Pfarrer Wolfgang Riedel
Beginn: 09.00 Uhr – Ende gegen 17.00 Uhr
Kosten einschl. Mittagessen und Kaffee 21,00 €

Wir sprechen Frau Christine Reiterer zum Tod ihrer Schwester Frau Maria Goller unsere Anteilnahme aus.

Bei all unseren Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen. Wir wünschen Ihnen allen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2019.

Mit freundlichen Grüßen
für das Frauenbundteam

Renate Dommer

Cordula Heß

Sonstiges:

**„Suche zur Hilfe im Haushalt nette Putzfee ca. 3 Stunden alle zwei Wochen in Kumpfmühl/Nähe Wolfgangsschule.
Ursula Hartmann, Tel. 97259“**

Ein langer Weg

Auf einer abgelegenen Südseeinsel lauschte ein Schüler aufmerksam der Weihnachtserzählung der Lehrerin, die gerade erklärte: „Die Geschenke an Weihnachten sollen uns an die Liebe Gottes erinnern, der seinen Sohn zu uns auf die Erde gesandt hat, um uns zu erlösen, denn der Gottessohn ist das größte Geschenk für die ganze Menschheit. Aber mit den Geschenken zeigen die Menschen auch untereinander, dass sie sich lieben und in Frieden miteinander leben wollen.“

Am Tag vor Weihnachten schenkte der Junge seiner Lehrerin eine Muschel von ausgesuchter Schönheit. Nie zuvor hatte sie etwas Schöneres gesehen, das vom Meer angespült worden war. „Wo hast du denn diese wunderschöne Muschel gefunden?“ fragte sie ihren Schüler.

Der Junge erklärte, dass es nur eine Stelle auf der anderen Seite der Insel gebe, an der man gelegentlich eine solche Muschel finden könne. Etwa 20km entfernt sei eine kleine versteckte Bucht, dort würden manchmal Muscheln dieser Art angespült.

„Sie ist einfach zauberhaft“, sagte die Lehrerin. „Ich werde sie mein Leben lang aufbewahren und dich darum nie vergessen. Aber du sollst nicht so weit laufen, nur um mir ein Geschenk zu machen.“

Mit leuchtenden Augen sagte der Junge: „Der lange Weg ist ein Teil des Geschenkes.“

Warum lächelt der Engel

(zur Erinnerung an eine euch vermutlich bekannte Geschichte)

In unserem gotischen Dom gibt es zwei bekannte, markante Figuren. Einerseits die Jungfrau Maria und ihr gegenüber der lächelnde Verkündigungsengel. Warum lächelt der Engel? So steht es auf den Reproduktionen der Kunstpostkarten, welche man erwerben kann. Ich denke, ein gewaltiger, Furcht einflößender Cherubim, hätte Maria zu Tode erschreckt mit dieser unvorstellbaren Botschaft. Doch der Engel lächelt und signalisiert damit, hab keine Angst.

Wir haben alle Angst vor dem Fremden, vor der Veränderung und dem Ungewohnten.

Die Begeisterung vor neuen Erlebnissen, Situationen und Menschen die wir in der Kindheit hatten, ist längst verfliegen und einer ängstlichen Vorsicht gewichen.

Ein einfacher Schlüssel, den jeder von uns zur Verfügung hat, um Türen und Herzen zu öffnen, ist das Lächeln. Das Lächeln ist die kleine Schwester des Lachens. Zum Lachen ist uns oft nicht zumute, aber ein kleines Lächeln kann sich jeder ins Gesicht zaubern.

Lächeln schafft eine Atmosphäre des Vertrauens und der Freude. Es entschärft jede peinliche und angespannte Situation, mildert Kritik und heilt Verletzungen. Selbst ein mürrisches Gesicht wird ein Lächeln aufhellen und ist außerdem ansteckend. Mit einem Lächeln kann man vieles ausdrücken. Zuneigung, Lob, Wohlwollen, Nachsicht, Verständnis und Dankbarkeit.

In unserem beliebtesten und bekanntesten Weihnachtslied ist auch von einem Lächeln die Rede.

„Gottes Sohn, oh wie lacht Lieb aus Deinem göttlichen Mund“.

Rose Meierhofer